



MARKUS FÖRSTER

# PFINGSTEN

„DA KAMEN SIE ALLE  
ZUEINANDER!“

**Kurzbeschreibung:**

Eine erklärende Rundreise zu Pfingsten und dem Heiligen Geist in sechs Stationen. Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder die Ostergeschichte kennen. Sie wird aber dennoch kurz angeschnitten.

**Kategorie / Umfang:**

Stundenentwurf / 4 Seiten

**Zeitraumen:**

ca. 120 Minuten

**Gruppengröße / Mitarbeitende:**

7-20 Kinder / 2- 3 Mitarbeitende

**Material:**

Station 1: Suchmaterial oder Teelichter (1 pro Kind).

Station 2: Verkleidungen für Engel, Jesus und die Jünger (Kleiderkammer).

Station 3: Verkleidungen für die Fremdsprachler, die Ratlosen und für die Spottenden.

Station 4: Teelichter, Raum sollte gemütlich sein.

Station 5: DIN-A4-Papier zum Schiffchen bauen; evtl. Anleitung.

Station 6: Material für Wasserspiele (Wasserbomben, Schwämme etc.).

**Vorbereitungsaufwand:**

Mittel: Die Stationen können in einer Gemeinde an verschiedenen Orten aufgebaut werden. Hier sollten die Materialien für die einzelnen Themen vorbereitet sein.

**Erstveröffentlichung:**

Jungsharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 237-239

# Station 1: Pfingsten im Zusammenhang

## **Inhalt**

Ostergeschichte kurz zusammenfassen, damit die Kinder einen Einstieg in die Zeit bekommen. Jesus wurde gekreuzigt und ist auferstanden.

## **Vorgehen**

Ein geeigneter Ort für diese Station ist das Kreuz im Gemeindesaal. Erzählt die Ostergeschichte mit den Kindern zusammen. In der Regel kennen die Kinder die Ostergeschichte. Typisch für Ostern können die Kinder etwas suchen (eingepackte Teelichter, die bei einer späteren Station verwendet werden können, oder ein paar Gummibärchen).

# Station 2: Engel

## **Inhalt**

Apg 1,1-11: Jesus fährt gen Himmel und den Jüngern erscheinen zwei Engel. Hier soll den Kindern Christi Himmelfahrt erklärt werden. Wichtig sind die Engel, die die unübersichtliche und ratlose Situation auflösen.

## **Vorgehen**

Die Geschichte inhaltlich wiedergeben. An dieser Station kann man die Situation nachspielen. Die Kinder können sich verkleiden – zwei Kinder als Engel, einer als Jesus, der Rest als Jünger. Damit wird die Geschichte vertieft.

**Tipp:** Fotografiert die Szenen!

# Station 3: Das Pfingstwunder

## **Inhalt**

Apg 2,1-13 nacherzählen mit der Situation, dass es so viele verschiedene Sprachen gibt und trotzdem alle die Jünger in ihrer Sprache verstehen. Daraus ergibt sich, dass die einen ratlos sind, die anderen die Fremdsprachler verspotten.

## **Vorgehen**

An dieser Station bietet es sich an, das Sprachengewirr von einigen Kindern nachspielen zu lassen (Geplapper). Die andere Kinder können die Ratlosigkeit bzw. den Spott über die Fremdsprachler übernehmen. Für Mitarbeitende ist hier wichtig, die Verunsicherung hervorzuheben.

**Tipp:** Lasst die Jüngeren der Gruppe über die Älteren „spotten“ – die Kleinen sind sonst schnell verunsichert, wenn sie von den Großen ausgelacht werden.

# Station 4: Der Heilige Geist – Feuer

## Inhalt

An dieser Station soll den Kindern der Heilige Geist mittels Feuer erklärt werden. Positive Eigenschaften von Feuer aufnehmen:

- Feuer entflammt – reißt mit.
- Feuer lässt nur Dinge übrig, die Bestand haben, die fest sind.
- Wenn man das Feuer nicht mehr sieht, ist es nicht gleich aus, es glüht weiter.
- Feuer gibt Licht und Wärme.
- Feuer kann gefährlich sein, wenn man damit spielt.

Vergleicht das Feuer mit dem Heiligen Geist, der über uns ausgegossen wird, damit wir errettet sind.

## Vorgehen

Die Station sollte in einem dunklen Raum sein. Nicht ganz abdunkeln, sollte es Kinder geben, die bei Dunkelheit ängstlich sind! Die Teelichter von der ersten Station kommen jetzt zum Einsatz. Im Raum sollte eine ruhige und angenehme Atmosphäre herrschen. Alle Kinder und Mitarbeiter setzen sich im Raum in einem Kreis auf den Boden. Bevor ihr das Licht ausschaltet, sagt den Kindern, dass es dunkel wird. Der Raum kann nun durch die Teelichter erleuchtet werden.

Nehmt die Eigenschaften des Feuers hier noch einmal auf. Wir haben das Feuer in dem dunklen Raum und müssen uns nicht fürchten. Wenn es kalt wäre, würde uns das Feuer wärmen. Was passiert, wenn wir mit dem Feuer spielen?

# Station 5: Der Heilige Geist – Wind

## Inhalt

An dieser Station soll den Kindern der Heilige Geist mit dem Bild des Windes erklärt werden.

- Wind kann man nicht sehen, ist er trotzdem da?
- Wie ist der Wind? Erfrischend, zerstörend, leicht, kräftig, er kann uns mitnehmen – Segelboot ...
- Wir können seine Wirkung sehen, wir können ihn spüren. Der Heilige Geist ist da, obwohl wir ihn nicht sehen.

## Vorgehen

An dieser Station kann es praktisch werden, gerne auch draußen an einem Tisch. Lasst die Kinder ein Schiffchen aus Papier bauen oder eine Windmühle. Greift dabei die Eigenschaften vom Wind nochmals auf.

# Station 6:

## Der Heilige Geist – Wasser

### Inhalt

Was würden wir ohne Wasser tun? Wasser versorgt und erfrischt uns. Wasser macht uns sauber, Wasser durchdringt alles, Wasser fließt und bringt Leben. Wasser ist für uns überlebenswichtig – so wie der Heilige Geist!

Wie lange kann man ohne Wasser leben? Eine kurze Zeit. Auch der Heilige Geist erfrischt uns und erhält uns am Leben. Wasser bringt auch Spaß. Wer geht nicht gern schwimmen und tauchen?!

### Vorgehen

Hier bietet es sich an, die Station draußen zu machen. Ein paar Wasserspiele, bei denen die Kinder auch etwas nass werden können (wenn das Wetter mitspielt, es warm genug und ggf. auch Wechselkleidung da ist).

Wasser soll Spaß machen – so wie der Heilige Geist. Nehmt den Kindern die Vorstellung, dass der Heilige Geist nur etwas für Erwachsene ist. Ganz besonders sogar ist er für die Kinder da!

**Viel Spaß bei der Durchführung und der individuellen Anpassung.**



Foto: bisgleich / photocase.com